

Rechtsfragen zum Sonderkündigungsschutz gem. § 15 KSchG  
im Zusammenhang mit Umstrukturierungen



**Valentin Lang**

**Rechtsfragen zum Sonderkündigungsschutz  
gem. § 15 KSchG im Zusammenhang  
mit Umstrukturierungen**

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

ISBN 978-3-96138-284-2

© 2021 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

[www.wvberlin.de](http://www.wvberlin.de) / [www.wvberlin.com](http://www.wvberlin.com)

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

€ 45,00

## **Vorwort**

Die vorliegende Arbeit wurde von der Bucerius Law School – Hochschule für Rechtswissenschaft – im März 2021 als Dissertation angenommen. Die mündliche Prüfung fand am 21. April 2021 statt.

An erster Stelle möchte ich Herrn Prof. Dr. Klaus-Stefan Hohenstatt für die Betreuung und die Unterstützung beim Abfassen dieser Arbeit danken. Herrn Prof. Dr. Matthias Jacobs danke ich für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Mein herzlicher Dank gilt zudem Herrn Dr. Sebastian Maiß für die Anregung des Themas und den gewinnbringenden Austausch zu dieser Arbeit. Ein solcher Dank gilt ebenfalls Herrn Dr. Sebastian Beckerle, der mit seinen wertvollen Anregungen wesentlich zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen hat.

Mein ganz besonderer Dank gilt meiner Familie, die mich während meines Studiums und bei dieser Arbeit fortwährend und ausnahmslos unterstützt hat. Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

Frankfurt am Main, im Juli 2021

Valentin Lang



# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis .....	X
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
1. KAPITEL: EINLEITUNG .....	1
§ 1 Umstrukturierungen als Schlüssel zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit .....	1
§ 2 Der Sonderkündigungsschutz von Betriebsratsmitgliedern bei Umstrukturierungen .....	2
§ 3 Ziel und Gang der Untersuchung.....	3
2. KAPITEL: DER SONDERKÜNDIGUNGSSCHUTZ DER BETRIEBSRATSMITGLIEDER ..	5
§ 1 Der Zweck des Sonderkündigungsschutzes der Betriebsratsmitglieder.....	5
§ 2 (Un-)Zulässigkeit von Kündigungen gegenüber Betriebsratsmitgliedern.....	6
A. Ausschluss der ordentlichen Kündigung .....	6
B. Die außerordentliche Kündigung im Rahmen betrieblicher Umstrukturierungen.....	11
§ 3 Sonstige Beendigungs- und Veränderungstatbestände .....	14
3. KAPITEL: SYSTEMATISIERUNG DER UMSTRUKTURIERUNGSARTEN IM HINBLICK AUF IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DEN SONDERKÜNDIGUNGSSCHUTZ..	15
§ 1 Der Begriff der Umstrukturierung .....	15
§ 2 Umstrukturierung von Unternehmen und Betrieben .....	16
A. Umstrukturierungen auf Unternehmens- und Betriebsebene .....	16
B. Arten von Umstrukturierungen.....	19
§ 3 Zusammenfassung der Auswirkungen von (betrieblichen) Umstrukturierungen auf den Sonderkündigungsschutz der Betriebsratsmitglieder.....	27
4. KAPITEL: DER SONDERKÜNDIGUNGSSCHUTZ IM RAHMEN BETRIEBLICHER UMSTRUKTURIERUNGEN.....	29
§ 1 Zulässigkeit betriebsbedingter Beendigungskündigungen .....	29

A. Die Kündigung bei Stilllegung eines Betriebs und einer Betriebsabteilung gem. § 15 Abs. 4, Abs. 5 KSchG.....	30
B. Betriebsbedingte Beendigungskündigungen außerhalb von § 15 Abs. 4, Abs. 5 KSchG .....	46
C. Zusammenfassung.....	65
§ 2 Zulässigkeit von Versetzungen .....	66
A. Individualrechtliche Zulässigkeit.....	66
B. Zustimmungspflichtigkeit von Versetzungen .....	76
C. Zusammenfassung.....	89
§ 3 Betriebsverlegung .....	90
A. Der Sonderkündigungsschutz der Betriebsratsmitglieder bei Betriebsverlegungen.....	91
B. Betriebsverlegung als Betriebsstilllegung im Sinne des § 15 Abs. 4 KSchG .....	99
C. Zusammenfassung.....	174
§ 4 Betriebsübergreifende Umstrukturierungen .....	176
A. Unternehmensinterne Bildung neuer Betriebseinheiten .....	176
B. Unternehmensübergreifende Betriebsumstrukturierungen.....	203
C. Zusammenfassung.....	211
§ 5 Betriebsübergang .....	213
A. Abgrenzung zwischen Betriebsübergang und Betriebsstilllegung .....	214
B. Der Kündigungsschutz der Betriebsratsmitglieder bei Betriebs(teil)übergängen .....	227
C. Zusammenfassung.....	238
 5. KAPITEL: ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE.....	 241
§ 1 Die gesetzliche Ausgestaltung des Sonderkündigungsschutzes der Betriebsratsmitglieder.....	241
§ 2 Kein Sonderkündigungsschutz bei der Umsetzung genereller Maßnahmen	242
§ 3 Anknüpfung des Sonderkündigungsschutzes an den Fortbestand der betrieblichen Identität .....	243
§ 4 Auswirkungen von betriebsübergreifenden Umstrukturierungen .....	244
§ 5 Der Sonderkündigungsschutz bei Betriebs(teil)übergängen .....	244

§ 6 Korrekturbedürftigkeit der Rechtsprechung des BAG zu Betriebsverlegungen.....	245
Literaturverzeichnis.....	247

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	X
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
1. KAPITEL: EINLEITUNG .....	1
§ 1 Umstrukturierungen als Schlüssel zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit .....	1
§ 2 Der Sonderkündigungsschutz von Betriebsratsmitgliedern bei Umstrukturierungen .....	2
§ 3 Ziel und Gang der Untersuchung.....	3
2. KAPITEL: DER SONDERKÜNDIGUNGSSCHUTZ DER BETRIEBSRATSMITGLIEDER ..	5
§ 1 Der Zweck des Sonderkündigungsschutzes der Betriebsratsmitglieder.....	5
§ 2 (Un-)Zulässigkeit von Kündigungen gegenüber Betriebsratsmitgliedern.....	6
A. Ausschluss der ordentlichen Kündigung .....	6
I. Ausschluss der ordentlichen Kündigung durch den Arbeitgeber .....	6
II. Reichweite des Ausschlusses.....	7
1. Teleologische Reduktion bei Massen- bzw. Gruppenänderungskündigungen .....	7
2. Stellungnahme .....	8
III. Kein Sonderkündigungsschutz bei der Umsetzung genereller Maßnahmen.....	10
B. Die außerordentliche Kündigung im Rahmen betrieblicher Umstrukturierungen.....	11
I. (Un-)Zulässigkeit außerordentlicher betriebsbedingter Kündigungen.....	11
II. Spannungsverhältnis zur unternehmerischen Freiheit.....	12
III. Zulässigkeit einer außerordentlichen Kündigung mit Auslauffrist .....	13
§ 3 Sonstige Beendigungs- und Veränderungstatbestände .....	14
3. KAPITEL: SYSTEMATISIERUNG DER UMSTRUKTURIERUNGSARTEN IM HINBLICK AUF IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DEN SONDERKÜNDIGUNGSSCHUTZ..	15
§ 1 Der Begriff der Umstrukturierung .....	15
§ 2 Umstrukturierung von Unternehmen und Betrieben .....	16
A. Umstrukturierungen auf Unternehmens- und Betriebsebene .....	16
I. Unterscheidung zwischen Unternehmen und Betrieb .....	17
II. Unterscheidung von Umstrukturierungen auf Unternehmens- und Betriebsebene.	18

B. Arten von Umstrukturierungen .....	19
I. (Rein) gesellschaftsrechtliche Vorgänge .....	19
II. (Rein) arbeitsrechtliche Vorgänge .....	20
III. Misch- bzw. Überschneidungstatbestände .....	21
1. Unternehmensumwandlungen .....	21
a) Regelungstechnik des UmwG.....	21
aa) Umwandlungsarten .....	21
bb) Verhältnis des UmwG zur Regelung des § 613a BGB .....	22
b) Auswirkungen von Unternehmensumwandlungen auf den Sonderkündigungsschutz der Betriebsratsmitglieder .....	24
2. Unternehmensumstrukturierungen im Wege der Einzelrechtsnachfolge, Betriebs(teil)übergang .....	25
3. Liquidation und Eröffnung des Insolvenzverfahrens .....	26
§ 3 Zusammenfassung der Auswirkungen von (betrieblichen) Umstrukturierungen auf den Sonderkündigungsschutz der Betriebsratsmitglieder .....	27
4. KAPITEL: DER SONDERKÜNDIGUNGSSCHUTZ IM RAHMEN BETRIEBLICHER UMSTRUKTURIERUNGEN .....	29
§ 1 Zulässigkeit betriebsbedingter Beendigungskündigungen .....	29
A. Die Kündigung bei Stilllegung eines Betriebs und einer Betriebsabteilung gem. § 15 Abs. 4, Abs. 5 KSchG.....	30
I. Kündigung bei Betriebsstilllegung, § 15 Abs. 4 KSchG.....	32
1. Die Stilllegung eines Betriebs .....	32
a) Begriff der Betriebsstilllegung.....	32
b) Abgrenzung zur Betriebsunterbrechung .....	34
2. Weiterbeschäftigungsmöglichkeit im Rahmen von § 15 Abs. 4 KSchG.....	35
a) Dogmatische Herleitung .....	35
b) Freikündigungspflicht im Rahmen von § 15 Abs. 4 KSchG .....	37
3. Beteiligung des Betriebsrats .....	37
II. Stilllegung einer Betriebsabteilung, § 15 Abs. 5 KSchG .....	38
1. Stilllegung einer Betriebsabteilung .....	38
2. Übernahmepflicht des § 15 Abs. 5 KSchG.....	39
a) Möglichkeit der Weiterbeschäftigung in einer anderen Betriebsabteilung.....	40
aa) Bestehen eines gleichwertigen Arbeitsplatzes .....	40
bb) Geringwertigerer Arbeitsplatz.....	42
b) Weiterbeschäftigung in einem anderen Betrieb des Unternehmens .....	43
c) Unmöglichkeit der Weiterbeschäftigung .....	44

3. Beteiligung des Betriebsrats .....	45
III. Zusammenfassung .....	45
<b>B. Betriebsbedingte Beendigungskündigungen außerhalb</b>	
<b>von § 15 Abs. 4, Abs. 5 KSchG .....</b>	<b>46</b>
I. Zulässigkeit einer außerordentlichen Kündigung .....	46
1. Wegfall der Beschäftigungsmöglichkeit.....	47
2. Wahrung der Kündigungserklärungsfrist des § 626 Abs. 2 BGB.....	50
a) Anwendbarkeit der Kündigungserklärungsfrist im Rahmen von § 15 KSchG..	51
b) Fristbeginn .....	51
3. Beteiligung des Betriebsrats .....	55
a) Zustimmungspflichtigkeit gem. § 103 BetrVG .....	55
aa) Zustimmungsverfahren gem. § 103 Abs. 1 BetrVG .....	55
bb) Zustimmungsersetzungsverfahren gem. § 103 Abs. 2 BetrVG .....	57
cc) Präjudiz des Zustimmungsverfahrens .....	59
b) Beteiligung des Betriebsrats gem. § 102 BetrVG.....	59
4. Notwendigkeit einer Sozialauswahl .....	60
II. Erfordernis der Einhaltung einer Auslaufrfrist .....	64
C. Zusammenfassung.....	65
§ 2 Zulässigkeit von Versetzungen .....	66
A. Individualrechtliche Zulässigkeit.....	66
I. Änderung der vertraglichen Arbeitsbedingungen als wichtiger Grund.....	67
1. Zumutbarkeit des Änderungsangebots .....	68
2. Bezugszeitraum der Zumutbarkeitsprüfung .....	70
a) Voraussichtliche Amtszeit des Betriebsratsmitglieds als Bezugszeitraum .....	71
b) Abweichender Maßstab bei Einzeländerungskündigungen? .....	72
aa) Widersprüchlichkeit der Rechtsprechung des BAG .....	73
bb) Schutzzweckorientierte Auslegung.....	74
II. Fristbeginn bei Änderung der vertraglichen Arbeitsbedingungen .....	76
B. Zustimmungspflichtigkeit von Versetzungen .....	76
I. Betriebsverfassungsrechtlicher Begriff der Versetzung .....	76
1. Änderung des Arbeitsbereichs .....	77
2. Erheblichkeit der Änderung .....	78
II. Betriebsverfassungsrechtlicher Schutz bei Versetzungen .....	79
1. Verhältnis zwischen § 99 BetrVG und § 103 Abs. 3 BetrVG .....	79
2. Zustimmungspflichtigkeit von Versetzungen .....	80
a) Versetzungen im Anwendungsbereich von § 99 BetrVG .....	80
b) Betriebsverfassungsrechtlicher Versetzungsschutz über § 103 Abs. 3 BetrVG. ....	81

aa) Zustimmungspflichtigkeit von Versetzungen im Rahmen des Direktionsrechts .....	81
bb) Ersetzung der Zustimmung durch das Arbeitsgericht .....	83
3. Vorläufige bzw. einseitige Durchführung einer Versetzung .....	85
a) Möglichkeit der vorläufigen Durchführung einer Versetzung .....	85
b) Rechte des Betriebsrats bei einseitiger Durchführung einer Versetzung .....	86
aa) Aufhebung der Versetzung, § 101 BetrVG analog .....	87
bb) Allgemeiner Unterlassungsanspruch .....	88
C. Zusammenfassung .....	89
§ 3 Betriebsverlegung .....	90
A. Der Sonderkündigungsschutz der Betriebsratsmitglieder bei Betriebsverlegungen .....	91
I. Ausspruch von (außerordentlichen) Änderungskündigungen .....	92
1. Betriebsverlegung als wichtiger Grund im Sinne des § 626 Abs. 1 BGB .....	92
2. Genereller Effekt einer Betriebsverlegung .....	94
II. Die Beteiligung des Betriebsrats bei Betriebsverlegungen .....	94
1. Versetzung trotz unverändertem Bezug des Arbeitsplatzes zur betrieblichen Umgebung? .....	95
a) (Vermeintlicher) Widerspruch zu früheren Beschlüssen des BAG .....	95
b) Kein Spezialitätsverhältnis zwischen § 99 BetrVG und § 111 BetrVG .....	96
c) Sinn und Zweck der Mitbestimmung bei Versetzungen .....	97
2. Betriebsverfassungsrechtlicher Versetzungsschutz .....	98
III. Zusammenfassung .....	99
B. Betriebsverlegung als Betriebsstilllegung im Sinne des § 15 Abs. 4 KSchG .....	99
I. Anknüpfungspunkt: Lehre von der betrieblichen Identität .....	100
1. Betriebsnachfolge als Bezugspunkt der Betriebsidentität .....	100
a) Entstehung der Lehre von der betrieblichen Identität .....	100
b) Wahrung der betrieblichen Identität bei Betriebsnachfolge .....	103
2. Kriterien für die Bestimmung der betrieblichen Identität .....	103
a) Ausprägungen der Betriebsidentität .....	104
b) „Der“ Betrieb als Bezugspunkt der Betriebsidentität .....	104
aa) Begriff und Funktion des Betriebs im Betriebsverfassungsrecht .....	105
bb) Begriff und Funktion des Betriebs im Betriebsübergangsrecht .....	106
c) Typologische Gesamtbetrachtung .....	107
II. Ansatz der Rechtsprechung zum Verlust der betrieblichen Identität bei Betriebsverlegungen .....	108
1. Früherer Ansatz der Rechtsprechung: Fortsetzung der Betriebsgemeinschaft ...	109
2. Abkehr von dem Kriterium der Fortsetzung der Betriebsgemeinschaft .....	109

a) Räumliche Verlegung + Aufbau einer neuen Belegschaft .....	110
b) Rezeption in Rechtsprechung und Literatur .....	112
3. Rechtsprechung zu Betriebsverlegungen im Zuge von Betriebsveräußerungen ..	113
a) Übernahme des Ansatzes in das Betriebsübergangsrecht – Wandel durch <i>Ayşe Süzen</i> .....	113
b) Beibehaltung des Ansatzes der Rechtsprechung bei „reinen“ Betriebsverlegungen .....	115
III. Der Ansatz der Rechtsprechung im Lichte der Lehre von der betrieblichen Identität.....	117
1. Kündigungsschutz als Bestandsschutz für Angestellte nach Betriebsinhaberwechsel.....	118
2. Der Zweck des Kriteriums der betrieblichen Identität bei Betriebsverlegungen .	119
a) Gewährung von Bestandsschutz .....	120
b) Anknüpfung an die Lehre von der betrieblichen Identität im Betriebsverfassungsrecht.....	120
IV. Fehlende Konturierung der Abgrenzungskriterien .....	122
1. Übernahme des „wesentlichen Teils“ der Belegschaft.....	123
a) Begriff des wesentlichen Teils in anderen Regelungen .....	123
b) Schwellenwerte des § 13 Abs. 2 BetrVG.....	124
c) Zahl der betroffenen Arbeitnehmer im Rahmen von § 111 BetrVG.....	126
d) Rechtsprechung zu § 613a BGB.....	127
2. Nicht ganz unerhebliche räumliche Verlegung.....	130
a) Maßstab des § 4 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 BetrVG .....	130
b) Nicht ganz unerhebliche Veränderung der örtlichen Lage im Sinne von § 111 BetrVG.....	131
c) Das Kriterium der räumlichen Verlegung in Rechtsprechung und Literatur .	132
V. (Vermeintliche) Unpraktikabilität des Ansatzes der Rechtsprechung .....	133
1. Kündigungen im Zuge von Betriebsverlegungen.....	133
a) Grundsatz des Vorrangs der Änderungskündigung vor der Beendigungskündigung .....	134
aa) Vorrang der Änderungskündigung vor der Beendigungskündigung .....	134
bb) Konkretisierung des Grundsatzes im Kündigungsschutzrecht.....	135
b) Änderungskündigung trotz Ablehnung eines vorherigen Änderungsangebots?.	136
aa) Verhandlungslösung des BAG – Entscheidung vom 27.09.1984.....	136
bb) Akzentverschiebung in den Entscheidungen des BAG vom 21.04.2005	137
c) Vorrang der Änderungskündigung bei Betriebsverlegungen – um (fast) jeden Preis .....	138
2. Folgen für Betriebsratsmitglieder aus dem Vorrang der Änderungskündigung ..	140
a) Unsicherheit im Kündigungszeitpunkt .....	140
b) Keine Gleichsetzung von Betriebsstilllegung und -verlegung .....	141
3. Strikte Anwendung des Prognoseprinzips .....	141

a)	Überblick über die Verankerung des Prognoseprinzips in anderen Rechtsgebieten .....	142
aa)	Das Prognoseprinzip im Verfassungsrecht .....	142
bb)	Prognoseentscheidungen im Verwaltungsrecht .....	143
cc)	Weitere Prognoseentscheidungen .....	145
b)	Das Prognoseprinzip im Kündigungsrecht .....	146
aa)	Ausprägungen des Prognoseprinzips im Kündigungsrecht .....	147
aaa)	Personenbedingte Kündigung.....	147
bbb)	Verhaltensbedingte Kündigung .....	149
ccc)	Betriebsbedingte Kündigung.....	150
bb)	Überprüfbarkeit kündigungsrechtlicher Prognoseentscheidungen .....	151
aaa)	Prognosespielraum des Arbeitgebers.....	151
bbb)	Wahrscheinlichkeitsgrad einer kündigungsrechtlichen Prognoseentscheidung .....	153
c)	Schlussfolgerungen für die Anwendung des Prognoseprinzips bei Betriebsverlegungen .....	154
aa)	Notwendige Elemente jeder Prognoseentscheidung .....	154
bb)	Kennzeichnende Elemente für Prognoseentscheidungen bei Betriebsverlegungen.....	155
4.	Anwendung des Prognoseprinzips bei Betriebsverlegungen .....	156
a)	Prognosegrundlage .....	156
aa)	Das Kriterium der räumlichen Entfernung.....	157
bb)	Berücksichtigung weiterer Kriterien.....	158
cc)	Belegschaftsbefragung vor Ausspruch der Kündigung .....	159
b)	Unsicherheit der Prognoseentscheidung – denkbare Lösungsansätze.....	160
aa)	Berücksichtigung der Reaktion der Arbeitnehmer nach Ausspruch der Kündigung .....	160
bb)	Beweismaßsenkung.....	162
5.	(Weitgehende) Praktikabilität des Ansatzes des BAG bei bindendem Vorverfahren	164
a)	Hinreichend gesicherte Prognosegrundlage über bindendes Vorverfahren ...	164
b)	Ablehnung eines vorangegangenen Änderungsangebots – Vorrang der Privatautonomie .....	165
aa)	Kein absoluter Vorrang der Änderungskündigung vor der Beendigungskündigung.....	165
aaa)	Anwendbarkeit des § 2 KSchG bei Änderungsangeboten vor Ausspruch der Kündigung.....	166
bbb)	Zulässigkeit des Ausspruchs von Beendigungskündigungen bei erklärter Ablehnung .....	168
bb)	Vorrang der Privatautonomie – Rückkehr zur Verhandlungslösung .....	170
6.	Vorschlag für eine rechtsdogmatisch tragfähigere und praktikablere Lösung ...	171
VI.	Fazit.....	173
C.	Zusammenfassung.....	174

§ 4 Betriebsübergreifende Umstrukturierungen .....	176
A. Unternehmensinterne Bildung neuer Betriebseinheiten .....	176
I. Betriebsspaltung .....	176
1. Die Rechtsstellung des Betriebsrats und seiner Mitglieder bei Betriebsspaltungen .	177
a) Strikte Anbindung des Betriebsratsmandats an die Identität des Betriebs ....	177
b) Abweichung von dem Grundsatz der ausschließlich	
betriebsbezogenen Zuständigkeit.....	179
aa) Entstehung eines Übergangsmandats.....	179
bb) Voraussetzungen eines Restmandats .....	180
2. Die Lehre von der betrieblichen Identität als Anknüpfungspunkt	
von Übergangs- und Restmandat.....	181
a) Anknüpfung an die Zahl der verbleibenden bzw. abgespaltenen Arbeitnehmer.	181
b) Anknüpfung an das betriebliche Substrat als Bezugspunkt	
des Betriebsratsamts .....	182
c) Maßgeblichkeit einer typologischen Gesamtbetrachtung.....	183
3. Auswirkungen einer Betriebsspaltung auf den Sonderkündigungsschutz	
der Betriebsratsmitglieder .....	186
a) Aufspaltung.....	186
b) Abspaltung .....	187
c) Eingliederung einer durch Spaltung entstandenen Einheit .....	189
aa) Eingliederung in einen Betrieb mit Betriebsrat.....	190
bb) Eingliederung in einen betriebsratslosen Betrieb.....	191
d) Betriebsspaltung unter Verlust der Betriebsratsfähigkeit.....	193
II. Verschmelzung von Betrieben oder Betriebsteilen .....	194
1. Begriff der Verschmelzung von Betrieben oder Betriebsteilen .....	194
2. Auswirkungen einer Verschmelzung auf den Sonderkündigungsschutz	
der Betriebsratsmitglieder .....	195
a) Verschmelzung ohne Eingliederung in einen anderen Betrieb .....	195
b) Verschmelzung unter Eingliederung in einen anderen Betrieb.....	196
aa) Eingliederung in einen Betrieb mit Betriebsrat.....	196
bb) Eingliederung in einen betriebsratslosen Betrieb.....	197
III. Zusammentreffen von Betriebsspaltung und Betriebsverschmelzung .....	199
1. (Zeitgleiche) Verschmelzung einer durch Spaltung entstandenen Einheit .....	199
2. Gestreckte Umstrukturierungsprozesse .....	200
IV. Zusammenfassung zum Sonderkündigungsschutz der Betriebsratsmitglieder ...	201
B. Unternehmensübergreifende Betriebsumstrukturierungen .....	203
I. Übertragung operativer Einheiten auf einen anderen Rechtsträger .....	204
1. Betriebsübergang .....	205
2. Betriebsteilübergang auf einen oder mehrere Rechtsträger.....	205
a) Betriebsaufspaltung .....	206

b) Betriebsabspaltung.....	206
c) Entstehung bzw. Auflösung eines Gemeinschaftsbetriebs.....	207
II. Verschmelzung operativer Einheiten mehrerer Rechtsträger .....	208
III. Umwandlungsrechtliche Besonderheit – der Erhalt der kündigungsrechtlichen Stellung .....	210
C. Zusammenfassung.....	211
§ 5 Betriebsübergang .....	213
A. Abgrenzung zwischen Betriebsübergang und Betriebsstilllegung .....	214
I. Vorliegen eines Betriebsübergangs gem. § 613a BGB .....	214
II. Abgrenzung zur Betriebsstilllegung.....	215
III. Wahrung der betrieblichen Identität bei Verlegungen im Zuge von Betriebs(teil-) veräußerungen.....	216
1. Berücksichtigung der Erheblichkeit der räumlichen Entfernung .....	216
a) Die räumliche Entfernung in der Rechtsprechung des 8. Senats des BAG... ..	217
b) Meinungsbild in der Literatur .....	218
c) Stellungnahme .....	219
2. Das Kriterium der Belegschaftsübernahme im Rahmen von § 613a BGB.....	220
a) Kein Konzeptionswechsel in der Rechtsprechung des 8. Senats des BAG?. ..	220
b) Identitätsbildende Kraft der Belegschaft bei Produktionsbetrieben .....	221
c) Belegschaftsübernahme als Teilaspekt der Gesamtbetrachtung – auch für den 8. Senat .....	222
3. Leistungsbereitschaft als Voraussetzung für den Übergang der Arbeitsverhältnisse ..	223
a) Entscheidung des BAG vom 20.04.1989.....	223
b) Einfluss der Leistungsbereitschaft auf das Vorliegen eines Betriebsübergangs..	224
aa) Vorliegen eines Betriebsübergangs bei Verhandlungen über Betriebsveräußerung .....	225
bb) Weigerung des Arbeitnehmers als Widerspruch im Sinne von § 613a Abs. 6 BGB .....	226
B. Der Kündigungsschutz der Betriebsratsmitglieder bei Betriebs(teil)übergängen.....	227
I. Der Sonderkündigungsschutz der Betriebsratsmitglieder bei Betriebs(teil)übergang ..	227
II. Kündigung widersprechender Betriebsratsmitglieder bei Betriebs(teil)übergang... ..	228
1. Widerspruch gegen einen Betriebsübergang .....	228
2. Widerspruch gegen einen Betriebsteilübergang .....	229
a) Verdrängungsanspruch zu Gunsten des widersprechenden Betriebsratsmitglieds .....	230
b) Zustimmungspflichtigkeit der Versetzung gem. § 103 Abs. 3 BetrVG infolge Widerspruchs .....	232
aa) Widerspruch als Zustimmung zur Versetzung im Sinne von § 103 Abs. 3 S. 1 Hs. 2 BetrVG.....	233

bb)Notwendigkeit der Überprüfung der Erforderlichkeit der arbeitgeberseitigen Maßnahme .....	234
III. Grenzüberschreitende Betriebs(teil)übergänge und ihre Auswirkungen auf den Sonderkündigungsschutz der Betriebsratsmitglieder .....	235
1. Anwendbares Recht bei einem grenzüberschreitendem Betriebs(teil)übergang.	235
2. Ende des Sonderkündigungsschutzes mit Übergang des Arbeitsverhältnisses ...	236
C. Zusammenfassung.....	238
5. KAPITEL: ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE.....	241
§ 1 Die gesetzliche Ausgestaltung des Sonderkündigungsschutzes der Betriebsratsmitglieder.....	241
§ 2 Kein Sonderkündigungsschutz bei der Umsetzung genereller Maßnahmen	242
§ 3 Anknüpfung des Sonderkündigungsschutzes an den Fortbestand der betrieblichen Identität .....	243
§ 4 Auswirkungen von betriebsübergreifenden Umstrukturierungen .....	244
§ 5 Der Sonderkündigungsschutz bei Betriebs(teil)übergängen .....	244
§ 6 Korrekturbedürftigkeit der Rechtsprechung des BAG zu Betriebsverlegungen.....	245
Literaturverzeichnis.....	247